

heft 257 österreich frühling 2010

# WELEDA

## NACHRICHTEN

**DOSSIER  
VERANTWORTUNGSVOLLES  
WIRTSCHAFTEN**

**MIT ARNIKA UND BIRKE BEWEGT IN DEN FRÜHLING**



**WELEDA**

Im Einklang mit Mensch  
und Natur

# 10 Jahre Stephanus



## Tageswerkstätte für jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderung

AUTORIN Maria Roßmann

«Wesentlich ist das Bemühen, die Individualität des anderen zu erkennen, das Anerkennen seiner Fähigkeiten und die Achtung vor seinem innersten Wesen.» Hermann Hesse



In der Natursteinmühle wird das Getreide aus eigener organisch biologischer Landwirtschaft vermahlen.

### Geschichte

Die Entstehungsgeschichte von Stephanus ist eine ganz Besondere. Den Anfang nahm sie im Heimathaus von Elfriede und Margarete Wurzing in St. Stefan/R. Die Schwestern haben eine Behinderung und nach dem überraschenden Tod der Mutter wurde nach einer Lösung für deren Betreuung gesucht. Damals entschied sich das Ehepaar, Gerhard und Maria Roßmann, mit seinen Kindern zu den zwei Frauen ins Haus zu ziehen und für die Betreuung und Pflege zu sorgen. Nach einer nicht leichten Anfangszeit konnte die junge Familie mit den beiden Frauen jedoch eine gemeinsame Basis finden.

Das Zusammenleben eröffnete auch dem Geschwisterpaar im Alter von damals 40 und 41 Jahren trotz ihrer Behinderung eine völlig neue Welt. Sie erlebten das Wachsen der Kinder, konnten mit ihnen gemeinsam spielen und lernen. Sie übernahmen, soweit es ihre Behinderung zuließ, einfache Pflichten und hatten dadurch einen wertvollen Anteil am gelungenen Zusammenleben der «Großfamilie». Im Laufe der Zeit kristallisierte sich immer mehr heraus, wie das Vertrauen, die Zuwendung und die Sicherheit, die den beiden Frauen zuteil wurden, Früchte trug. Durch den gelebten Alltag in der Familie konnten sie immer mehr Selbständig-

keit und Selbstsicherheit gewinnen und erfahren so eine enorme Weiterentwicklung.

### Eine Idee wird Wirklichkeit

Mit diesen Erfahrungen einhergehend wurde eine Idee geboren. Man wollte gemeinsam mit Gleich gesinnten eine Institution gründen, die es Menschen mit Behinderung ermöglichen sollte, in einer familienähnlichen Umgebung unter Einbeziehung aller Elemente der Natur, insbesondere der Tiere und Pflanzen, in einer geregelten Tagesstruktur Produkte zu erzeugen. In ihrer Arbeit erfahren sie Achtung und Wertschätzung.

Im Jahr 1993 wurde der Verein Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, kurz Verein Stephanus, ins Leben gerufen. Ende 1998 begann der Bau der heutigen Tageswerkstätte. Sie ist seit ihrer Gründung im Zuständigkeitsbereich des Landes Steiermark. Der Verein Stephanus ist mit ihrer Leitung betraut.

Im Februar 2000 war es schließlich soweit. Man begann mit der Betreuung von 5 Menschen mit Behinderung. 10 Jahre später beläuft sich nun die Zahl der betreuten Mitarbeiter, die im Rahmen der Dienstleistung produktiv/kreativ



und mit Tagesstruktur begleitet werden, auf 22. Insgesamt sorgen 20 Mitarbeiter und 2-3 Zivildienstler für den geregelten, gemeinsamen Lebensalltag.



Durch Verwendung geeigneter Instrumente werden Melodie und Rhythmus auf den Menschen abgestimmt.

### Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit

Unter dem Motto «Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit», wird in der Tageswerkstätte individuell auf die besonderen Begabungen und Talente der einzelnen betreuten Mitarbeiter eingegangen. Wesentlich ist dabei das bewusste Einbeziehen des ökologisch-biologischen Kreislaufs. In den sechs Bereichs-Werkstätten wird den betreuten Mitarbeitern entsprechend ihrer Interessen und Bedürfnisse die aktive Teilnahme an kreativen und produktiven Arbeits- und Beschäftigungsprozessen geboten. Durch die Arbeit in den Werkstätten erwerben sie nicht nur handwerkliches Können, sondern machen auch sehr wichtige soziale Erfahrungen in Beziehung auf den Wert ihrer Arbeit. Die Teilnahme am Arbeitsprozess fördert und stabilisiert die Persönlichkeit, weil die mit Fleiß geschaffenen Produkte von anderen Menschen bewertet, gekauft und gebraucht werden.

Mittlerweile sind die erzeugten Produkte wie z.B. Vollkornbrot aus der Backwerkstatt, Dinkelpelzissen aus der Kreativwerkstatt, reine Bienenwachskerzen aus der Kerzenwerkstatt und weitere Produkte aus der Landwirtschaft und Kunstwerkstatt hoch geschätzt.

### Das Besondere an uns

- Die Tageswerkstätte Stephanus befindet sich in ruhiger Lage inmitten des schönen südoststeirischen Hügellandes.
- Durch die reizarme Umgebung bieten sich viele Möglichkeiten zur Betätigung in freier Natur.
- Bei uns hat jeder Mensch ein Recht auf Arbeit und erfährt dadurch Anerkennung und Wertschätzung für die erzeugten Produkte.
- Neben tiergestützter Therapie bieten wir Therapeutisches Malen, Plastisches Gestalten, Musiktherapie, Rhythmische Einreibungen und Heilende Bäder.
- Wir legen besonderen Wert auf die Fest- und Feierkultur im Jahreskreislauf.
- In der Tageswerkstätte Stephanus wird nicht das funktionelle und mechanische Üben und Trainieren in den Vordergrund gestellt sondern Wert auf menschenwürdige und achtsame Begegnung gelegt.

### Zukunft

Die Kapazitäten der Tageswerkstätte sind beinahe vollkommen erschöpft. Im Frühjahr 2010 wird mit dem Erweiterungsbau begonnen, wodurch weitere Betreuungsplätze geschaffen werden können.

Wir freuen uns über Interessierte und Besucher, die jederzeit herzlich willkommen sind!



Alteggerstraße 18, A-8083 St. Stefani.R.,  
Tel.: +43(3116) 27580, Fax: +43(3116) 27414,  
verein@stephanus.at,  
www.tageswerkstaette-stephanus.at



Maria Roßmann, 1966 in St. Stefan/R, Südoststeiermark geboren, verheiratet, 3 Kinder. Seit 20 Jahren Betreuung und Pflege von Elfriede und Margarete Wurzinger im Familienverband. Seit 2003 in der Organisation der Tageswerkstätte Stephanus tätig. Ausbildungen zur Begleitung von Menschen mit Behinderung und zur E.D.E Heimleiterin. m.rossman@stephanus.at